

Schülermobbing gegen Lehrerin

Beitrag von „C.B.“ vom 16. Februar 2014 12:42

Hallo Elternschreck, Meike und Pausenbrot ! Ihr habt alle drei Recht, ich denke, dass ich die Schülerin zuerst "gemocht" habe, war das Problem. Und das mit der bürokratischen Sachlichkeit ist völlig richtig , das muss ich als Anfänger noch lernen, was aber schwerfällt angesichts der eklatanten bössartigen manipulativen Aktionen besagter Schülerin. Diese scheint mir wirklich eine ernsthafte Persönlichkeitsstörung aufzuweisen. ich habe übrigens herausgefunden, dass sie - entgegen ihrer Lügen - durchaus an der Prügelei der 5. Klässler in erheblicher Weise beteiligt war. Nur glaubt man mir, als gemobbter Lehrerin, nicht, da ich als befangen gelte. Habe die Opfer mit der Leiterin zusammengebracht, aber mir wurde bereits negativ ausgelegt, dass ich die Opfer selbst befragt habe, was mir als Manipulation ausgelegt wurde. was aber nicht stimmt, da ich selbst die Wahrheit herausfinden wollte.

Das Mädchen ist in meinem Augen wirklich gefährlich, höchst manipulativ und eine ausgezeichnete Lügnerin. Ich kann nicht mit ansehen, dass eine andere Schülerin ihretwegen möglicherweise von der Schule verwiesen werden soll, da mache ich dann schon den Mund auf, auch wenn es mir selbst zum Nachteil gereicht bei Leitung und Kollegen (der immer noch nichts rafft).

Aber was den Umgang mit der Schülerin selbst angeht, achte ich auf Sachlichkeit und korrektes Verhalten. Dieses Biest rennt auch mit jedem kleinen Lehrerfehler zur Leitung und beschwert sich, es macht richtig Spaß, diesen Giftzahn zu unterrichten, das könnt ihr mir glauben, die Stasi sitzt sozusagen im Klassenraum.

Ich muss heute ein Protokoll über das Lehrermobbing schreiben, allein das versaut mir schon den ganzen Tag. Viele Grüße und Danke !

P.S.: Ich weiß nicht, ob Ruheraum und Trainingsraum dasselbe sind, bei uns gibt es einen Trainingsraum, dessen Besetzung aber im Moment nicht immer gewährleistet ist. Dort schreiben die Schüler auch im Beisein einer neutralen Aufsicht auf, was gewesen ist, aber der Trainingsraum bewirkt letztlich leider auch keine Einsicht oder Verhaltensänderung, da die Schüler längst wissen, was man da von ihnen lesen will. Schülern mit ernsthaften Persönlichkeitsstörungen kann man mit dem Trainingsraum leider auch nicht ernsthaft beikommen. Die lachen sich einen Ast darüber und schreiben einfach, was sie schreiben sollen.